

| Rückfragen an [Ansprechpartnerin Sandra Lange](#)

## Wirtschaftsförderung

Frankfurter Buchmesse startet mit sächsischer Rekordbeteiligung

*Vom 16. bis 20. Oktober präsentieren sich so viele Aussteller wie noch nie am »Sachsen live«-Stand auf der weltgrößten Buchmesse.*

Seit 2016 Jahren steht die Frankfurter Buchmesse im sächsischen Landesmesseprogramm – und ist daraus mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Die Ausstellierzahlen auf Sachsens Firmengemeinschaftsstand sind kontinuierlich gestiegen – in diesem Jahr nutzen 15 Aussteller den »Sachsen live«-Stand, so viele wie noch nie. Organisiert wurde dieser wieder von der Wirtschaftsförderung Sachsen (WFS) im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Dazu WFS-Geschäftsführer Thomas Horn: »Buchhandel und Verlagswirtschaft haben in Sachsen eine weit zurückreichende und tiefverwurzelte Tradition. Es ist schön zu sehen, dass diese auch in der heutigen, von Digitalisierung geprägten Zeit ihre Bedeutung erhält. In Frankfurt zeigen unsere Aussteller, wie sie Tradition mit Innovation erfolgreich kombinieren.«

Hartmut Mangold, Staatssekretär im sächsischen Wirtschaftsministerium, ergänzt: »Alles wird digitaler. Für Buchhandel und Verlagswirtschaft bedeutet das spannende Zeiten, in denen es gilt, mit innovativen Ideen die Stammleserschaft an sich zu binden und neue Leserinnen und Leser zu erschließen. Die Branche in Sachsen ist dabei auf einem guten Weg und besetzt mit ihrem Angebot wichtige Nischen.«

Sachsen gilt seit Jahrhunderten als wichtiges »Buch-Land« mit schöpferischen und innovativen Verlagen. Von Leipzig aus haben sich große Namen ins Welt-Buch-Geschäft gemischt, z. B. Reclam, Seemann, Breitkopf, Brockhaus, Baedeker. Wichtige Standards wurden in Sachsen geprägt, so z. B. die noch heute gültige Buchpreisbindung. Die Herstellung und der Handel von Büchern leisteten seit der Einführung des Buchdrucks im 15. Jahrhundert einen großen Beitrag zur wirtschaftlichen Stärke des Freistaates. Sächsische Verlage sind auch heute ein wichtiger Bestandteil der Kreativwirtschaft des Freistaates. Es handelt sich dabei in der Mehrzahl um kleine und mittelständische Unternehmen, die ideenreich und flexibel am Markt agieren und ihre Stärke auch aus der bedeutenden Tradition ziehen. Wie vielfältig und interessant die Neuerscheinungen dieser Verlage sind, präsentieren sie am sächsischen Gemeinschaftsstand H33 in Halle 3.1.

Am »Sachsen live«-Stand dabei ist auch PocketBook, einer der weltweit führenden Hersteller von E-Readern mit E-Ink-Technologie. Das Unternehmen wird auf der Messe erstmalig sein neuestes Gerät im 10-Zoll-Großformat präsentieren. Die E-Reader von PocketBook, die auch am Sachsen-Stand vorgestellt werden, sind durch verschiedene Funktionen in der Lage, das Lesen in besonderen Lebenslagen zu erleichtern. Die Anpassungsmöglichkeiten der Schrift, von der Schriftgröße bis hin zur speziellen

Schriftart, erleichtern das Erfassen von Texten für Menschen mit eingeschränkter Sehkraft oder Lese-Rechtschreib-Schwäche. In einem Vortrag wird die Firma vor Ort zur Thematik »Inklusives Lesen auf E-Readern« informieren.

Ein Highlight im Messeprogramm am Sachsen-Stand wird der Sächsische Abend am 17. Oktober sein. Mit einer Lesung zum Thema »Dreißig Jahre nach dem Mauerfall« erinnern Autoren des Mirabilis Verlags an die Zeit, als Deutschland geteilt war und schließlich durch eine friedliche Revolution wieder zusammengeführt wurde.

Weitere Aussteller aus Sachsen und das umfangreiche tägliche Programm am sächsischen Messestand stellt das beigefügte Ausstellerverzeichnis vor.

**Ansprechpartner Medien**

Sylvia Weiß

E-Mail: [sylvia.weiss@wfs.saxony.de](mailto:sylvia.weiss@wfs.saxony.de)

Tel.: 0351-2138-255

**Medien:**

Dokument: Sächsische Aussteller auf der Frankfurter Buchmesse 2019 sowie Programm am sächsischen Messestand

**Links:**

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

PocketBook Readers